

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1846

94 (6.4.1846)

Montag, den 6. April 1846.

Allgemeine Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden.

Bekanntmachung. Der unterzeichnete Verwaltungsrath bringt zur allgemeinen Kenntniss, dass die Theilrenten für das Jahr 1845 von 1. April d. J. an ausbezahlt werden.

Table with columns for years (1835-1843) and age classes (I-VI). It shows the number of members and their respective contributions for each year and class.

Die Zahlung erfolgt dahier bei unserer Hauptkassa und auswärts bei den Geschäftsfreunden der Anstalt, jedoch nur auf Vorlage der betreffenden Rentenscheine, auf welchen die Zahlung vorgemerkt werden muss.

Verwaltungsrath.

Wichtige Anzeige: Das hochberühmte „Maison rustique“ der Franzosen auf deutschem Boden! Herausgegeben von der Gesellschaft zur Verbreitung guter und wohlfeiler Bücher...

Wilhelm Hauff's sämtlichen Werken. In 18 Bänden. Mit des Dichters Leben von Gustav Schwab. Preis pro Bändchen 12 fr. oder 4 Ngr.

Billigster Eisenbahnatlas. Bei C. Macklot in Karlsruhe ist erschienen und in Baden bei D. R. Marr; Donaueschingen bei J. Pinterstorfer...

Die Eisenbahnen in Deutschland, Elsas und Belgien. Enthaltend eine umfassende Beschreibung sämtlicher eröffneten Eisenbahnen in allen ihren Verhältnissen...

A 662.3 Nr. 5628-29. Karlsruhe. (Erledigte Gehülfenstelle.) Bei der Domänenverwaltung Offen-

Siegelhüttenverkauf.

Der Unterzeichnete ist gefonnen, seine neu-erbauten Siegelhütte wegen Geschäftsveränderung aus freier Hand zu verkaufen oder bis Donnerstag, den 23. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,

einer öffentlichen Versteigerung im goldenen Adler dahier auszufegen, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen werden.

- 1) aus einer nach neuester Art erbauten und mitten im Ort gelegenen Siegelhütte, welche einen Vorrath von 25 bis 30,000 Stück enthält; einen Garten und Steinplatz von ein Viertel Morgen, auf welchem 8000 bis 10,000 Steine geschlagen werden können...

Die soliden Bedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Malsch, den 29. März 1846.

Franz Kroß, Ziegler- und Maurermeister in Malsch, Amts Etilingen, 2 Stunden von der Bundesfestung Rastatt gelegen.

A 448.2 Stuttgart. Verkauf des Gasthofs zum König von England. Dieser, in öffentlicher Blättern früher näher beschriebene, allgemein bekannte Gasthof mit dinglicher Schilb- wirthschafts- und Billard-Gerechtheit...

A 650.3 Nr. 2416. Karlsruhe. Fahrnißversteigerung. Die Erben der Friseur Gottfried Kühnle's Wittve von hier lassen der Erboertheilung wegen, im Hause Nr. 41 der Akademiestraße, nachbenannte Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern:

Mittwoch, den 15. April 1846: Gold und Silber, Frauenkleider, Bett- und Bekleidungs- zeug, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, Schreinwerk, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, Donnerstag, den 16. April 1846: Küchengeschirr und allerlei Hausrath, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, allerlei Hausrath, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, und laden dazu alle Liebhaber hiemit ein.

A 631.3 Nr. 2364. Karlsruhe. Aukerversteigerung. Der minderjährige Viktor Bürlin von hier besitzt an einem Viertel Acker im Bürgerfeld, neben Taxator Schlenkerer und neben Wagner Meißner, drei Viertel, welche am Freitag, den 24. April d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Stadtkassendirektoratsbureau Nr. III. dahier öffentlich versteigert werden.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird. Karlsruhe, den 31. März 1846. Großh. bad. Stadtkassendirektorat. G. Gerhardt.

A 645.3 Nr. 3154. Bruchsal. Hopfenhangen-Versteigerung. Aus Domänenwaldungen, Forstbezirks Bruchsal, werden durch den Bezirksförster Lauroy im Distrikt Pirschgarten, bis Samstag, den 11. April d. J., früh 8 Uhr, 63,000 Stück Hopfenhangen 26,000 Bohnensteden

versteigert, und findet die Zusammenkunft auf dem abfasser Richtweg, wo dieser über den brunstader Richtweg zieht, Statt; dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß auf gemeinderäthliche Bürgschaftsleistungen Zahlungsfrist bis Martini d. J. gestattet wird. Bruchsal, den 1. April 1846. Großh. bad. Forstamt. G. Eichrodt.

A 629.3 Nr. 610. Burg, bei Neuenstadt an der Linde. Holzverkauf. In dem diesherrschaflichen Walddistrikt hinterer Hang

A 621.3 Mannheim. (Anzeige.) Auf der freiherrlich von Herding'schen Papierfabrik in Schriesheim bei Heidelberg werden folgende wegen neuer Einrichtungen entbehrliche Gegenstände zu billigen Preisen abgegeben:

1) ein kleiner alter Dampfessel von 5 Pferdekraft; 2) ein fast ganz neuer Dampfessel mit Kanonen von 14 Pferdekraft; 3) eine Knotenreinigungs-Maschine von Bronze; 4) eine Papierhobelmaschine von Holz, Guß und Schmiedeeisen; 5) ein ganz neuer Lumpenschneider von Guß- u. Schmiedeeisen; 6) zwei Saugpumpen-Zylinder von Kupfer mit Piston und Hebel. Das Nähere bei der Fabrik-Verwaltung in Schriesheim. Mannheim, den 30. März 1846. C. Schmidt, Freiherrlich von Herding'scher Geschäftsführer.

len", nahe beim Hühelenshof, an der Staatsstraße nach Möckmühl, werden

Mittwoch, den 15. April d. J., von Morgens 8 Uhr an, im Schlage selbst im öffentlichen Aufsteich verkauft: 52 gefällte eichene starke Stämme, 180 Klasten gemischtes Holz, 60 " Stumpfen, 11,000 Bschl. aufgemachtes gemischtes Reisach, 5,000 " gemischtes Reisach auf Maaden.

Zu diesem Holzverkauf wird mit dem Anfügen eingeladen, daß die Kaufschillinge bis Martini d. J. angeborgt werden, wenn für dieselben vor der Abfuhr durch inländische Bürgen Sicherheit geleistet wird.

Die eichenen Stämme kommen Nachmittags zum Verkauf und befinden sich unter denselben 3 zu Wellbäumen in größeren Werken, 30 zu Holländerholz und 1 zu einem sogenannten Eisbaum tauglich.

Widdern, den 29. März 1846. Frhr. v. gemmingen'sches Rentamt. C. F. Klein.

A 609.2 Berghausen. Stamm- u. Brennholzversteigerung.

Aus dem nidaifischen Privatwald werden öffentlich versteigert: 2 eichene Bau- und Kugelhölzle, 2 starke Rothbuchen zu Bachmützen und Wagnerholz tauglich.

51 1/4 Klasten buchenes Schreiter- und Prügelholz, 7 1/2 Klasten Eichen- und Klop Holz, 2450 Stück Wellen.

Die Zusammenkunft findet früh 9 Uhr bei der Wärbäuslein-Mühle auf der Landstraße nach Bruchsal Statt. Berghausen, den 31. März 1846. Bürgermeisteramt. Müßnug.

A 617.2 Nr. 2557. Pforzheim. (Holzversteigerung.) Aus Domänenwaldungen auf büchenbronner Gemerkung werden durch Bezirksforstverwalter Dstner an der Erzgrube versteigert:

Mittwoch, den 15. April d. J., 440 Stück tannene Gerüst- und Leiterhänge, 11,139 " " Hopfenstangen, 10,150 " " Baumstämme, 17,075 " " Bohnensteden.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr auf dem Schlag. Pforzheim, den 29. März 1846. Großh. bad. Forstamt. Polz.

vd. Wilhelm. A 644.3 Karlsruhe. (Holzversteigerung.) Aus dem großh. Hardwalde, Forstbezirks Eggenstein, werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

1) Am großen Exerzierplatz ic., Montag, den 6. d. M., 60 Klasten eichene Stumpfen und 2200 Stück " Wellen, gegen Baarzahlung im Walde.

2) An der neuen Subl ic., Dienstag, den 7. d. M., 80 Klasten eichene Stumpfen.

Die Zusammenkunft ist am 6. auf dem großen Exerzierplatz bei den Schießmauern und am 7. beim eisernen Thor jedesmal früh 8 Uhr.

Karlsruhe, den 1. April 1846. Großh. Hofforstamt. v. Schönau.

A 599.3 Nr. 14,003. Rastatt. (Bekanntmachung.) In einer diesseits anhängigen Untersuchungssache wird die Einnahme der Maria Barbara Stöfler von Kindern, die auch unter dem Namen Nanette Stiefler reisen und sich für eine Putzmacherin aus Zürich ausgeben soll, nothwendig.

Wir ersuchen daher sämtliche Behörden, denen der gegenwärtige Aufenthaltsort der gedachten Stöfler bekannt seyn sollte, uns hierüber angefaunt Mittheilung machen zu wollen.

Rastatt, den 30. März 1846. Großh. bad. Oberamt. Lacoße.

A 632.3 Nr. 1066. Meersburg. (Bekanntmachung.) Mit Bezug auf die Ausschreiben vom 24. Okt. v. J. in Nr. 298, 299 und 301 der Karlsru. Zeitung wird wiederholt bekannt gemacht, daß für das Schloß oder oranische Hofgebäude zu Pagenau mit oder ohne weitere Grundstücke Kaufgebote unter der Hand angenommen werden.

Meersburg, den 18. März 1846. Großh. bad. Domänenverwaltung. Meyr.

A 613.3 Nr. 3656. Neckarbischofsheim. (Urtheil.) Da der Beklagte der ihm in der diesseitigen Ediktalladung vom 24. Okt. v. J., Nr. 18,074, gemachten Auflage nicht nachgekommen ist, ergeht auf Anrufen der Klägerin und in Gemäßheit der angeordneten Rechtsnachtheile, nach Ansicht der §§. 330, 253, 683, 654, 169, 257 der P. O. und des h. Justizministerialerlasses vom 7. März 1828 Nr. 1163 und L. R. S. 1563 und 1443, Versäumungserkenntniß.

In Sachen der Ehefrau des Schreinermeisters Sebastian Lepy von Neckarbischofsheim, Margaretha, geb. Ruppert von da, Klägerin, gegen ihren Ehemann, Schreinermeister Sebastian Lepy, Beklagten, Vermögensabsonderung betr., wird der thatsächliche Inhalt der Klage für zugestanden angenommen, der Beklagte mit seinen Einreden ausgeschlossen, und unter Verfallung in die Kosten für schuldig erklärt, die Absonderung des ehelichen Vermögens und die Aufhebung des Antheils für die Klägerin geschahen zu lassen.

B. R. B. Neckarbischofsheim, den 10. März 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Wed.

A 657.3 Nr. 2065. III. Senat. Rastatt. (Urtheil.) J. U. E. gegen Ernestine Weis von Gamsburch, wegen Diebstahls, wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt:

Ernestine Weis sey der Entwendung von sechs Gulden 12 kr. zum Nachtheile des Schreiners

Borrho in Gamsburch und damit des dritten Diebstahls für schuldig zu erklären, und deshalb neben dem Erfas des Entwendeten, in soweit solcher noch nicht geschahen, zu einer gemeinen Zuchthausstrafe von zwei Jahren, sowie zur Tragung der Untersuchungs- und Straferhebungskosten zu verurtheilen.

B. R. B. Dessen zur Urkunde ist gegenwärtiges Urtheil nach Verordnung großh. badischen Hofgerichts des Mittelrheintreises ausgefertigt und mit dem großen Gerichtsiniegel versehen worden.

So geschahen Rastatt, den 14. Februar 1846. Kieffer. (L. S.) Camerer. Nr. 5366. Obiges Urtheil wird hiermit, da der Aufenthaltsort der Ernestine Weis unbekannt ist, öffentlich bekannt gemacht.

Wern, den 27. März 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Bach.

A 581.3 Krim. S. G. Nr. 511. Plenum. Freiburg. (Urtheil.) In Untersuchungssachen gegen Fridolin Hierholzer alt von Niedergeribach und Konsorten, wegen Münzfälschung, wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt:

II. Aloys Adlin von Bruggen, Kantons St. Gallen, sey der Theilnahme an der Münzfälschung schuldig zu erklären, und daher zu einer vierjährigen gemeinen Zuchthausstrafe und zur Tragung von 1/20 der Untersuchungs- und Straferhebungskosten zu verurtheilen, und endlich sey Aloys Adlin nach erstandener Strafe des großherzogl. badischen Landes zu verweisen.

B. R. B. Dessen zur Urkunde ist gegenwärtiges Urtheil nach Verordnung des großh. badischen Hofgerichts des Oberrheintreises ausgefertigt, und mit dem großen Gerichtsiniegel versehen worden.

So geschahen, Freiburg, den 7. Februar 1846. Stadel. (L. S.) Eimer. P. Jäger.

Nr. 5585. Gemäß bestehender Verordnung bringen wir obiges Urtheil, unter Beifügung der Personalbeschreibung des Aloys Adlin, zur öffentlichen Kenntniß.

Signallement des Aloys Adlin. Alter, 58 Jahre. Größe, 5' 6". Statur, schlank. Gesichtsfarbe, blaß. Haare, schwarzbraun. Stirne, gewölbt. Augenbraunen, braun. Augen, grau. Nase, groß. Mund, mittel. Zähne, mangelhaft. Kinn, spitz. Bart, schwarz und stark. Besondere Kennzeichen, keine. Säckingen, den 27. März 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Rieder.

vd. Müller. A 651.3 Nr. 8375-76 Lörach. (Schuldenliquidation.) Ernst Friedrich Hammerlin von Holzgen so wie Johann Georg Sutterlin von Hauingen sind genommen, mit ihren Familien nach Nordamerika auszuwandern, und wird hiezu Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Samstag, den 18. April d. J., früh 8 Uhr, dahier anberaumt.

Sämmtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an obiger Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als man ihnen später nicht mehr zur Zahlung verhelfen könnte.

Lörach, den 27. März 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Stab.

A 633.3 Nr. 2423. Strüplingen. (Schuldenliquidation.) Gegen Johann Nepomuk Kehl, Bürger in Engen, der Zeit in Strüplingen, haben wir Gant erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf Freitag, den 24. April d. J., früh 8 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei angelegt.

Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und ihre Beweisurkunden gleichzeitig vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In dieser Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch wird Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und die nicht erscheinenden Gläubiger sollen in Bezug auf Borgvergleich, Bestellung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Strüplingen, den 26. März 1846. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Frey.

A 626.3 Nr. 3617. Schönau. (Schuldenliquidation.) Gegen Joseph Friz von Blauen haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag, den 20. April d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet.

Sämmtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an den Falliten auf gebachten Tag, unter gleichzeitiger Vorlage ihrer Beweisurkunden, oder Antrittung des Beweises mit andern Beweismitteln, mündlich oder schriftlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden, und etwaige Vorzugsrechte zu bezeichnen und zu begründen, bei Vermeidung des Ausschlusses von der demaligen Masse.

In der Tagfahrt sollen ferner über die Wahl eines

Massepflegers und Gläubigerausschlusses verhandelt, auch Borg- und Nachlassvergleich versucht werden, bezüglich auf welche Punkte, mit Ausnahme eines etwa zu Stande kommenden Nachlassvergleichs, die ausbleibenden Gläubiger als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden würden.

Schönau, den 16. März 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Zaller.

A 624.3 Nr. 3362. Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Auf den Antrag der Beteiligten wird Tagfahrt zur Liquidation der Schulden des abwesenden Michael Zier von Bodersweier auf Freitag, den 17. April d. J., früh 8 Uhr, anberaumt, und demnach sämtliche Gläubiger desselben zur Anmeldung ihrer Forderungen hiezu aufgefordert.

Rheinbischofsheim, den 27. März 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Bodmann.

A 608.3 Nr. 3199. Gernsbach. (Schuldenliquidation.) Martin Strobel's Witwe, Theresia, geb. Schiel von Oberrosch, ist genommen, mit ihren sechs Kindern nach Nordamerika auszuwandern, und hat um die Staatsgenehmigung diesseits nachgesucht. Es wird nun Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Donnerstag, den 16. April d. J., früh 8 Uhr, anberaumt, wozu die etwaigen Gläubiger mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß ihnen später von hier aus nicht mehr zu ihren Forderungen verholfen werden könne.

Gernsbach, den 25. März 1846. Großherzoglich bad. Bezirksamt. Dill.

vd. Loos. A 592.3 Nr. 4118. Sinsheim. (Schuldenliquidation.) Die Jakob Benders Witwe und die Christian Kubers Eheleute von Reichen wollen nach Amerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch, den 22. April d. J., früh 8 Uhr, auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet, und hierzu deren etwaige Gläubiger unter dem Bemerkten vorgeladen, daß ihnen sonst später zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden kann.

Sinsheim, den 27. März 1846. Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt. Bülker.

vd. Stierle. A 655.3 Nr. 13,987. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Der ledige Kasimir Reiter von Pfirtersdorf beabsichtigt, nach Amerika auszuwandern. Es wird daher zur Liquidation seiner Schulden Tagfahrt auf Samstag, den 11. April d. J., Vormittags 11 Uhr, anberaumt, und hiezu sämtliche Gläubiger, um ihre Forderungen anzumelden und zu begründen, mit dem Bemerkten vorgeladen, daß man sonst bei ihrem Ausbleiben ihnen zu ihrer Befriedigung von hier aus nicht mehr verhelfen könnte.

Rastatt, den 26. März 1846. Großh. bad. Oberamt. Ruth.

A 653.3 Nr. 13,988. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Der ledige Franz Köppler von Pfirtersdorf beabsichtigt, nach Amerika auszuwandern. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden hiezu auf Samstag, den 11. April d. J., Vormittags 11 Uhr, anberaumt, und hiezu sämtliche Gläubiger, um ihre Forderungen anzumelden und zu begründen, mit dem Bemerkten vorgeladen, daß ihnen sonst bei ihrem Ausbleiben zu ihrer Befriedigung von hier aus nicht mehr verholfen werden könnte.

Rastatt, den 26. März 1846. Großh. bad. Oberamt. Ruth.

A 607.3 Nr. 3266. Gernsbach. (Schuldenliquidation.) Der ledige und volljährige Tobias Hornung von Hördien ist genommen nach Nordamerika auszuwandern, es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag, den 20. April d. J., früh 8 Uhr, anberaumt, und hiezu die etwaigen Gläubiger mit dem Anfügen vorgeladen, daß ihnen später von hier aus nicht mehr zu ihren Forderungen verholfen werden könne.

Gernsbach, den 27. März 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Dill.

vd. Loos. A 628.3 Nr. 7353. Waldkirch. (Gläubiger-Aufforderung.) Die ledige Magdalena Dörr von Deumiller will nach Amerika auswandern, ihre Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselbe in der auf Donnerstag, den 16. April d. J., Vormittags 9 Uhr, angeordneten Tagfahrt dahier anzumelden.

Waldkirch, den 26. März 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Kuenzer.

A 566.3 Nr. 4957. Eppingen. (Präklusiv-Beschaid.) Die Gant des Karl Kramer von Stebbach betreffend. Alle diejenigen Gläubiger, welche bei der heutigen Verhandlung ihre Ansprüche an die Masse nicht angemeldet haben, werden von derselben andurch ausgeschlossen.

B. R. B. Eppingen, den 25. März 1846. Großherzoglich bad. Bezirksamt. Müller.

A 663.3 Nr. 7025 Waldkirch. (Entmündigung.) Die ledige Maria Anna Kienzle von Buchholz wurde wegen Geisteschwäche entmündigt und unter Pflegschaft des Joseph Kienzle von da gestellt.

Waldkirch, den 21. März 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Leiber.